



Stadtumbau

## Neubau eines Spielplatzes in der Geßlerstraße



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden



**Schöneberg-Südkreuz**

## Neubau eines Spielplatzes in der Geßlerstraße

Zwischen Monumenten- und Kolonnenstraße im Wohngebiet Schöneberger Insel wurde vor einigen Jahren die Schwieloweeschule aufgegeben. Im südlichen Teil des Grundstücks ist ein neuer Spielplatz entstanden - das Wohngebiet war bisher nicht ausreichend mit Spielflächen versorgt. Auf der angrenzenden Fläche soll bis 2015 ein waldorfpädagogischer Campus mit Schule, Hort und Kindergarten errichtet werden.

Der neue Spielplatz schafft Spiel- und Bewegungsangebote vor allem für Sechs- bis Zwölfjährige. Die motorischen Fähigkeiten der verschiedenen Altersgruppen werden durch die vielfältige Gestaltung gefördert. Auch Rückzugsbereiche für ruhigeres Spiel sind vorhanden.

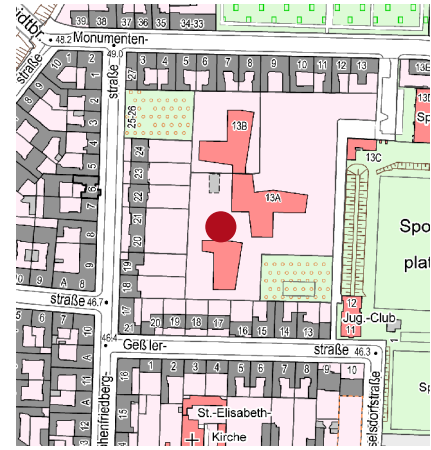
Zum gewählten Motto "Robin Hood" passt der alte Kastanienbestand. Zwischen den Bäumen erhebt sich auf mehreren Ebenen aus Plattformen, luftigen Verbindungsstegen, Hütten und Verstecken ein erhöhter Lagerplatz. Der Eindruck des Räuberlagers wird noch verstärkt durch die natürlich gewachsenen, unregelmäßigen Robinienhölzer, die für die Spielgeräte verwendet wurden.

Die verschiedenen Ebenen sind über Treppen, Rampen, Kletterwände, Seile und Netze erreichbar. Ebenso vielfältig sind die Verbindungsstege zwischen den Plattformen. Hier gibt es feste Holzstege, Seilbrücken, Kletternetze und eine Rutsche. Mut und Geschick sind von den Kindern gefordert, um die oberen Bereiche zu erklimmen.

Gegenüber dem Robin-Hood-Lager steht das Quartier der Widersacher - die Burgruine von Nottingham. Die senkrechte Mauer zum oberen Wehgang und zum Turm können geschickte Kletterer auf zwei Querkletterstrecken überwinden. Im Kontrast zum luftigen Robin-Hood-Lager ist die Burg aus Stein gemauert und mit farbigen Mosaiken gestaltet. Ein Torbogen unweit des Spielplatzeingangs markiert den Zugang zur Burg. Ein Holzbohlenbelag vor dem Torbogen symbolisiert eine heruntergelassene Zugbrücke.

Eine Kutsche mit Zugpferd ist mit einem großen Weinfass beladen, in dem man sitzen und spielen kann. Um schnell von Ort zu Ort zu kommen, können die Kinder die Seilbahn nutzen, die den Spielplatz auf einer Länge von 25 Metern überquert.

Der Zugang zum Spielplatz erfolgt über den Verbindungsweg Monumenten-, Ecke Geßlerstraße. Auch zum künftigen Bildungscampus werden Zugänge geschaffen, um den Hort- und Kitakindern die unkomplizierte Nutzung zu ermöglichen. Der Spielplatz wurde am 14. November 2014 eröffnet.



**Adresse:**

Spielplatz Geßlerstraße  
10829 Berlin Tempelhof-Schöneberg

**Auftraggeber/Bauherr:**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

**Planung:**

Reif + Eberhard GbR  
Landschaftsarchitekten

**Gesamtkosten:**

330.000 EUR aus dem Programm  
Stadtumbau West

**Realisierung:**

2014



Die Burgruine ist auch für die Kleineren leicht zugänglich



Räuberlager mit vielen Spiel- und Bewegungsangeboten

Quelle: Reif + Eberhard Landschaftsarchitekten, Fotos u. Bearbeitung: Anka Stahl  
Stand: April 2024



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin  
Referat IV B - Förderung im Quartier  
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

[www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/)

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung,  
Bauen und Wohnen

**BERLIN**

